

ZAHLEN UND FAKTEN 2018

501

Meldungen zur
Früherfassung
wurden eingereicht

3509

Erstanmeldungen
sind eingegangen

685

Menschen konnten
im Arbeitsmarkt
gehalten oder wieder
integriert werden

677

Neurenten wurden
zugesprochen

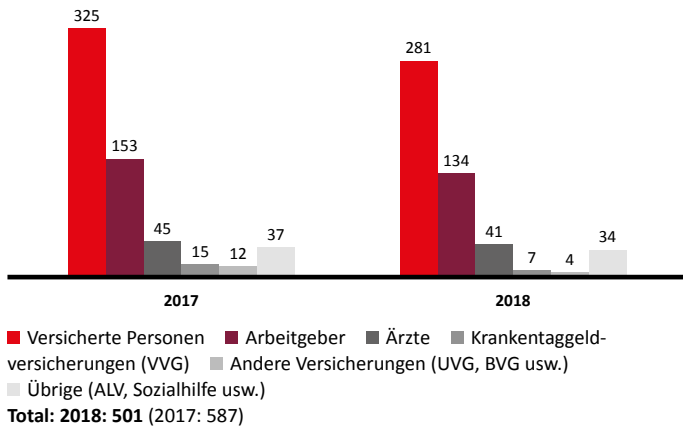
797

Rentenrevisionen
wurden durchgeführt



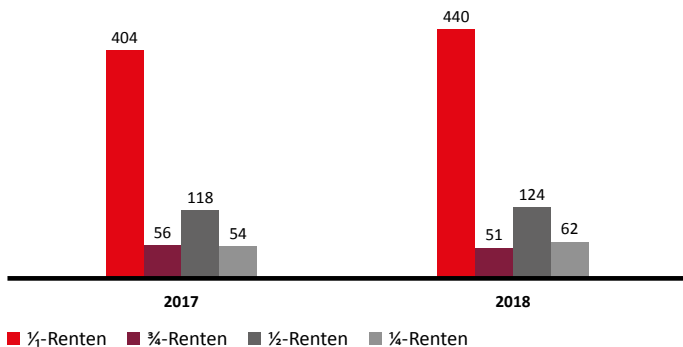
MELDUNGEN FRÜHERFASSUNG

Eine Meldung zur Früherfassung ist bei einer Arbeitsunfähigkeit von mehr als 30 Tagen oder bei wiederholten Kurzabsenzen angezeigt. Ein früher Kontakt mit der betroffenen Person schafft gute Voraussetzungen für einen Verbleib im Arbeitsprozess oder eine rasche Wiedereingliederung. Die Meldung kann von unterschiedlichen Stellen oder Personen gemacht werden.



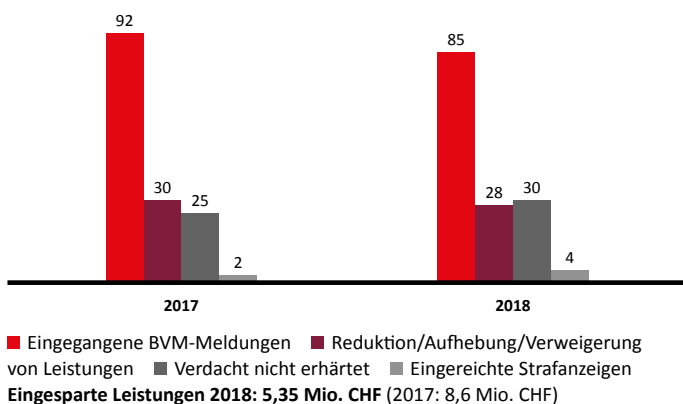
ZUGESPROCHENE NEURENTEN NACH IV-GRAD

Die IV gewährt in erster Linie Eingliederungsmassnahmen. Bei einer Anmeldung für Eingliederungsmassnahmen oder für eine Rente wird der Anspruch auf eine Rente erst geprüft, wenn die Erwerbsfähigkeit nicht durch zumutbare Eingliederungsmassnahmen wiederhergestellt, erhalten oder verbessert werden kann. 2018 wurden 677 Renten (2017: 632) zugesprochen.



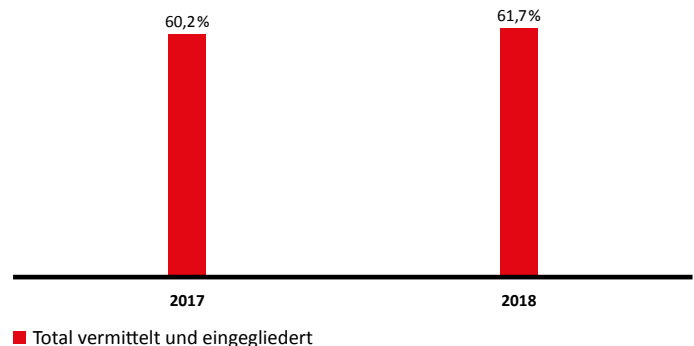
BEKÄMPFUNG VERSICHERUNGSMISSBRAUCH (BVM)

In diesem Bereich konnten Gesamteinsparungen von 5,35 Millionen Franken erzielt werden. Dieser Betrag ist hochgerechnet auf Zahlungen, die die IV-Stelle Solothurn bis zum Pensionsalter hätte leisten müssen. Um sicherzustellen, dass nur jene Personen Leistungen erhalten, die diese auch rechtmässig zugut haben, sind sorgfältige Abklärungen während des ganzen Verfahrens wichtig.



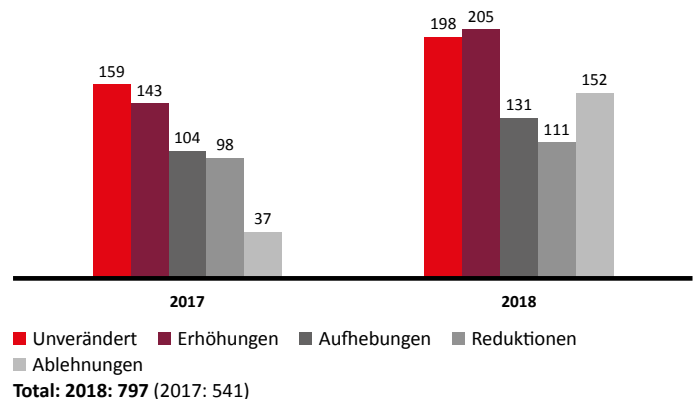
ERFOLGREICHE EINGLIEDERUNGEN

Der Eingliederungserfolg stieg von 60,2% (2017) auf 61,7% (2018). Damit konnten 685 Menschen erfolgreich eingegliedert werden. Dazu zählen Arbeitsplatzertret oder betriebsinterne Umplatzierungen, Neuanstellungen sowie abgeschlossene Ausbildungen und Umschulungen. Der Erfolg basiert auf sorgfältigen Abklärungen, individuellen beruflichen Massnahmen, dem Engagement der Arbeitgebenden und der Versicherten.



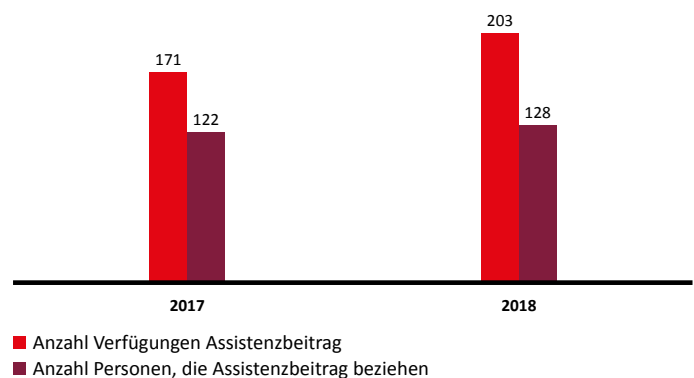
VERFÜGTE IV-RENTENREVISIONEN

Der Bundesrat hat per 1. Januar 2018 die Invaliditätsbemessung bei Teilerwerbstätigen (gemischte Methode) angepasst. Die Renten, die nach dieser Methode berechnet wurden, unterzogen wir 2018 einer Prüfung. Die unveränderten Resultate sind als Ablehnung erfasst. Um das Potenzial für eine Wiedereingliederung rechtzeitig zu erkennen, werden laufende Renten periodisch überprüft.



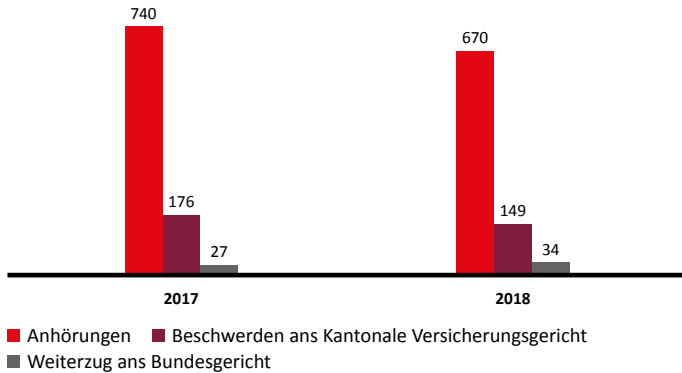
ASSISTENZBEITRAG

Der Assistenzbeitrag fördert in erster Linie die Selbstbestimmung und die Eigenverantwortung. Mit dem Bezug dieser Leistung wird die versicherte Person zum Arbeitgeber. Sie rekrutiert u.a. geeignete Privatpersonen, schliesst Arbeitsverträge ab, erstellt Abrechnungen und koordiniert die verschiedenen Leistungserbringer. Dies braucht Zeit und erklärt die Abweichungen zwischen Zusprachen und Bezug.



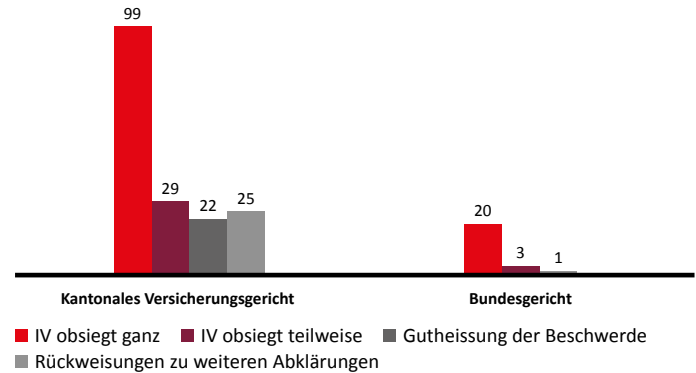
ANHÖRUNGEN UND BESCHWERDEVERFAHREN

2018 wurden von den Versicherten 670 Anhörungen (2017: 740) auf erlassene Vorbescheide sowie 149 Beschwerden gegen Verfügungen (2017: 176) beim Kantonalen Versicherungsgericht (KVG) eingereicht. Von den erlassenen Urteilen des KVG wurden deren 34 (2017: 27) an das Bundesgericht weitergezogen.



URTEILE DES KANTONALEN VERSICHERUNGS- UND DES BUNDESGERICHTS

In den 175 (2017: 164) erstinstanzlich beurteilten Verfahren (KVG) obsiegte die IV-Stelle Solothurn in 56% der Fälle (2017: 65%) und in 17% der Fälle (2017: 10%) teilweise. In 14% der Fälle (2017: 10%) wurde das Verfahren zur nochmaligen Abklärung an die IV-Stelle Solothurn zurückgewiesen. In den 24 (2017: 15) vom Bundesgericht beurteilten Fällen obsiegte die IV-Stelle Solothurn in 83% der Fälle (2017: 93%).



ORGANISATION

Aufsichtsbehörden

- Bundesamt für Sozialversicherungen, Bern
- Verwaltungsrat der Ausgleichskasse des Kantons Solothurn und der IV-Stelle Solothurn

Verwaltungsrat

- Präsidentin: Regierungsrätin Brigit Wyss
- Vizepräsident: Silvio Bertini
- Mitglieder: Kathy Bieri, Peter Brügger, Christina Meier, Patrizia Flavia Steinacher
- Sitzungsteilnehmende mit beratender Stimme: Karin Fiechter-Jaeggi, Roger Schmid
- Aktuar: Matthias Misteli

Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Bern

Mitarbeitende

Die IV-Stelle Solothurn erfüllt ihre Aufgaben unverändert mit 85 Vollzeitstellen. Dem Regionalen Ärztlichen Dienst (RAD) stehen acht Vollzeitstellen zu. 69% aller Mitarbeitenden arbeiten Teilzeit, davon 82% Frauen und 18% Männer. Der Frauenanteil in der Firma beträgt 68%. Im Kader sind 50% Frauen. 44% der Kadermitarbeitenden arbeiten in einem Teilzeitpensum. Drei Lernende absolvieren die Ausbildung zum Kaufmann / zur Kauffrau.

69

PROZENT
ALLER MITARBEI-
TENDEN ARBEITEN
TEILZEIT

68

PROZENT
BETRÄGT DER AN-
TEIL AN FRAUEN IN
UNSERER FIRMA

50

PROZENT
BETRÄGT DER
ANTEIL AN FRAUEN
IM KADER

3

LERNENDE
ABSOLVIEREN BEI
UNS EINE AUS-
BILDUNG ZUM
KAUFMANN / ZUR
KAUFFRAU

